

Kais. und Kön.  
Österreichisch-Ungarisches  
Konsulat.

Cs. és Kir. Osztrák-Magyar  
Konzulátus  
MANNHEIM.

Mannheim, den 5. September 1916.

Z. 6558/1916.

A

Gegenstand: Landsturmmusterung.

zu Schr. Z.

vom 4. September 1916.

Beilagen.

Seiner Hochwohlgeboren

H e r r n Dr. Georg von L u k a c s,

H e i d e l b e r g.

Kepplerstrasse 28.

Auf das Schreiben vom 4. ds. Mts. beehrt man sich Ew. Hochwohlgeboren mitzuteilen, dass Sie, im Falle Sie im Besitze eines gültigen Enthebungsscheines sind, bei der Landsturmmusterung nicht zu erscheinen haben, solange eben diese Enthebung seitens der zuständigen Militärbehörde, als zu Recht bestehend, anerkannt wird. -

Hingegen hat Herr Bruno S t e i n b a c h die entsprechend ausgefüllte Anmeldung mit 2 Photographien möglichst bald diesem Amte einzusenden. -

Bezüglich seiner Krankheit wäre es angezeigt, neuerliche Zeugnisse rechtzeitig diesem k. und k. Konsulat vorzulegen. -

Der k. und k. Generalkonsul:

I. V.

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch



Kais. und Kön.  
Österreichisch - Ungarisches  
Konsulat.

Cs. és Kir. Osztrák-Magyar  
Konzulátus  
MANNHEIM, B 1, 11.

MTA FIL. INT.  
Lukács Arc.

MANNHEIM 20. SEP 1916.

Z. ....

Herrn

Bruno S t e i n b a c h

H e i d e l b e r g

Sie werden aufgefordert, beiliegende Anmeldung zu der demnächst hier stattfindenden erneuten Landsturm-Musterung (Reichs-Musterung) genau und gewissenhaft auszufüllen und innen 6 Tagen an dieses k. und k. Österreichisch-Ungarische Konsulat zurückzusenden.

Gleichzeitig mit dieser Anmeldung haben Sie noch hierher einzusenden:

1. Die Landsturm-Legitimationsblätter über Ihre bisherigen Musterungen;
2. Ihre Ausweispapiere, wie Heimatschein, Reise- oder Militärpass, Arbeitsbuch u. dergl.;
3. Zwei unaufgezogene Pass-Photographien, die auf der Bildseite mit Ihrer eigenhändigen Unterschrift versehen und auf der Rückseite von der Behörde Ihres Aufenthaltsortes bestätigt sein müssen;
4. Eine von Ihrer Ortsbehörde ausgestellte Aufenthaltsbescheinigung.

Die Nichtbefolgung vorstehender Anordnung wird strenge bestraft.

Zum Erscheinen zu dieser Musterung werden Sie eine besondere Vorladung erhalten.

Wenn Sie mittellos sind, wird nur bei Vorweisung eines von Ihrer Aufenthaltsbehörde ausgestellten Armutszeugnisses der ortsübliche Preis für die Anschaffung der 2 Photographien und die Bahnfahrten zur Musterung erst am Tage Ihrer Musterung rückvergütet.

Vom k. und k. Österr.-Ungar. Konsulat:

*[Handwritten signature]*

*set 1914*  
*die Vorweisung*  
*neu. Schöden*  
*für 5*  
*dem Keplerstr.*



Kais. und Kön.  
Österreichisch - Ungarisches  
Konsulat.

Cs. és Kir. Osztrák-Magyar  
Konzulátus  
MANNHEIM.

Mannheim, den 21. September 1916.

Z 7066/1916.

A

Gegenstand: Landsturmnummerung Bruno Steinbach.

zu Schr. Z.

vom 16. September 1916.

Beilagen.

Seiner Hochwohlgeboren

H e r r n Dr. Georg von L u k á c s,

H e i d e l b e r g.

---  
Keplerstrasse 28.

Auf das gefällige obbezogene Schreiben beehrt sich  
das k. und k. Konsulat ergebenst mitzuteilen, dass im Sinne  
der bestehenden Vorschriften von einem persönlichen Erschei-  
nen zur Musterung des Herrn Bruno S t e i n b a c h nur  
dann abgesehen werden könnte, wenn seitens einer amtärztli-  
chen Stelle ( auch öffentlicher Klinik ) Zeugnis über seinen  
Geisteszustand, der sein Erscheinen unmöglich macht, vorge-  
legt würde. -

Der k. und k. Generalkonsul:

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

I. V.



Mannheim, den 5. September 1916

Kais. und Kön.  
Österreichisch-Ungarisches  
Konsulat  
---  
Cs. és kir. Osztrák-Magyar  
Konzulátus

Z.6558/1916

A

Gegenstand: Landsturm musterung

zu Schr.

vom 4. September 1916

Beilagen

Seiner Hochwohlgeboren  
Herrn Dr. Georg von Lukacs

Heidelberg  
Kepplerstrasse 28.

Auf das Schreiben vom 4. ds. Mts. beehrt man sich Ew. Hochwohlgeboren mitzuteilen, dass Sie, im Falle Sie im Besitze eines gültigen Enthebungs<sup>s</sup>scheines sind, bei der Landsturm musterung nicht zu erscheinen haben, solange eben diese Enthebung seitens der zuständigen Militärbehörde als zu Recht bestehend anerkannt wird.-

Hingegen hat Herr Bruno Steinbach die entsprechend ausgefüllte Anmeldung mit 2 Photographien möglichst bald diesem Amte einzusenden.

Bezüglich seiner Krankheit wäre es angezeigt, neuerliche Zeugnisse rechtzeitig diesem k. und k. Konsulat vorzulegen.-

Der k. und k. Generalkonsul

I.V.

/olvashatatlan aláírás/

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.



Kais. und Kön.  
Österreichisch-Ungarisches  
Konsulat

MTA FIL. INT.  
Lukács Arc.

Mannheim 2.sep. 1916

-----  
Cs. és Kir. Osztrák-Magyar  
Konzulátus  
Mannheim, B 1, 11.

Herrn  
Bruno Steinbach

Heidelberg

Sie werden aufgefordert, beiliegende Anmeldung zu der demnächst hier stattfinden erneuten Landsturm-Musterung /Reichs-Musterung/ genau und gewissenhaft und binnen 6 Tagen an dieses k. und ~~k~~ k. Österreichisch-Ungarische Konsulat zurückzusenden.

Gleichzeitig mit dieser Anmeldung haben Sie noch hierher einzusenden:

1. Die Landsturm-Legitimationsblätter ~~haben~~ über Ihre Bisherigen Musterungen;
2. Ihre Ausweispapiere, wie Heimatschein, Reise- oder Militärpass, Arbeitsbuch u. dergl.;
3. Zwei unaufgezoogene Pass-Photographien, die auf der Bildseite mit Ihrer eigenhändigen Unterschrift versehen und auf der Rückseite von der Behörde Ihres Aufenthaltsortes bestätigt sein müssen.
4. Eine von Ihrer Ortsbehörde ausgestellte Aufenthaltsbescheinigung.  
Die Nichtbefolgung vorstehender Anordnung wird strenge ~~bestraft~~ bestraft.

Zum Erscheinen zur dieser Musterung werden Sie eine besondere Vorladung erhalten.

Wenn Sie mittellos sind, wird nur bei Vorweisung eines von Ihrer Aufenthaltsbehörde ausgestellten Armutszuzeugnisses der ortsübliche Preis für die Anschaffung der 2 Photographien und die Bahnfahrten zur Musterung erst am Tage Ihrer Musterung rückvergütet.

Vom K. und k. Österr.-Ungar. Konsulat:  
(olvashatatlan aláírás)



Kais. und Kön.  
Österreichisch-Ungarisches  
Konsulat.

Mannheim, den 21. September  
1916.

-----  
Cs. és Kir. Osztrák-Magyar  
Konzulátus  
Mannheim  
ää<sup>a</sup>-----

Z 7066/1916  
A

Gegenstand: Landsturmusterung Bruno Steinbach  
zu Schr.  
vom 16. September 1916.

Seiner Hochwohlgeboren  
Herrn Dr. Georg von Lukács

Heidelberg  
Kepplerstrasse 28.

Auf das gefällige obbezogene Schreiben beehrt sich das k. und k. Konsulat ergebenst mitzuteilen, dass im Sinne der bestehenden Vorschriften von einem persönlichen Erscheinen zur Musterung des Herrn Bruno Steinbach nur dann abgesehen werden könnte, wenn seitens einer amtärztlichen Stelle /auch öffentlicher Klinik/ Zeugnis über seinen Geisteszustand, der sein Erscheinen unmöglich macht, vorgelegt würde.-

Der k. und k. Generalkonsul:

I.V.

/olvashatatlan aláírás/

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.